

An:
Jorge Monsalve, Vorsitzender der Kreuzträger e.V.

Pfr. Johannes Frey, Vorsitzender der Bekenntnisbewegung
„Kein anderes Evangelium“

Pfr. Dr. Stefan Felber, Leiter des Gemeindehilfsbundes

Ihre „95 Thesen an die evangelischen Landeskirchen in Europa“ sehe ich – obwohl darin nicht genannt – als ein Zeichen des Aufbruchs zum Entgegengehen dem nahen Wiederkommen des Herrn Jesus Christus.

1. Wie nahe ist das Wiederkommen des Herrn?

Um dies zu ermitteln, müssen wir die Zeichen der Zeit im Licht der biblischen Prophetie betrachten. Dies habe ich seit 1965 ständig und zunehmend gründlich getan, indem ich die in den aktuellen Schriften der Gemeinde auftauchenden Auslegungen der Prophetie zusammenzuordnen suchte.

Dabei war mir die erste große Hilfe die 1969 erschienene konsequent prophetische Auslegung der Josefgeschichte des Laientheologen Wolfgang Jugel „**Josef – Modell es Christusweges**“, die ich 1970 leihweise lesen durfte, und aus deren ständiger Prüfung nach und nach die Aufsätze gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: *Jos-Jes, JosJesKz, Isr-Bek, JoJeAntw, Jos-Erf, Jos-Eckp, JudenW30, JudenChr, Ignoranz, IgnoraAk* entstanden.

1975 hörte ich bei einem der jährlich zweimaligen Bausoldatentreffen bei Max Adam in der Dübener Heide die **gemeindegeschichtliche Auslegung der Sendschreiben** aus dem Mund des damals noch Theologiestudenten Matthias Küttner (Sohn des bibeltreuen Pfarrers Gerhard Küttner). Die darin vom erhöhten Herrn gegebene Beurteilung der Gemeindeentwicklung wurde mir die wichtigste Orientierung im Glaubenskampf.

Ebenfalls 1975 wurde mir bewusst, dass die christliche Gemeinde einige biblische Gebote, die nicht zum Zeitgeist passen, einfach ignorierte. Die Begründungen, die dazu gegeben wurden, waren biblisch völlig haltlos.

Daraufhin begann ich Gott zu bitten, dass Er die Gemeinde zur Umkehr zu Seinen Geboten führen möge. Rückblickend sehe ich, dass Gott ab diesem Zeitpunkt meinen Lebensweg gezielt auf diese Umkehr ausrichtete.

Ebenfalls 1975 lernte ich F.H. Baader kennen, der dann vom Westen jedes Jahr für eine Woche in die DDR kam und bibelbegründet lehrte. Durch ihn bekam ich den Zugang zum Grundtext der Bibel, das größte Geschenk meines Lebens von Gott. Er hatte damals seine extrem wörtliche DaBhar-Übersetzung der Bibel begonnen und beauftragte mich mit der Prüfung seiner frisch entstandenen Übersetzungsteile. Dabei erkannte ich, dass seine neu gefundenen Übersetzungen von Offenbarung 13,8, 2.Korinther 5,10 und Epheser 3,19 grammatisch und biblisch völlig unhaltbar und die übliche Übersetzung völlig richtig war. Er ließ sich aber durch meine begründeten Beurteilungen nicht überzeugen und untersagte mir, zu einer von ihm abgelehnten Begründung weitere detailliertere Begründungen vorzulegen. Gott gibt aber denen, die die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, Energie des Irrtums, dass sie der Lüge glauben und allesamt gerichtet werden. (2Thess 2,10-12).

Daraufhin begann ich 1982 mit einer grundtextnahen Übersetzung des NT (GtÜ), die Wörtlichkeit und Verständlichkeit kombiniert mit dem Ziel, wenig gebildeten interessierten Laien wie mir einen Weg zum Verstehen des Grundtextes zu bieten – ohne umstürzend neue Sonderlehren. Die Erstausgabe wurde 2012 fertig. Mein Freundbruder Fritz Konrad,

ohne dessen Hilfe ich das nie hätte beginnen können, bereitet z.Zt. eine Zweitausgabe vor.

Durch meine Prüf- und Übersetzungsarbeit erkannte ich, dass die Bibelwissenschaft gründliche und zuverlässige Arbeit geleistet hat, auch durch solche Mitarbeiter, die nicht voll hinter der göttlichen Inspiration der Bibel standen. Gott hat über Seinem Wort gewacht (Jeremia 1,12).

Aber viele Bibelübersetzer und Ausleger und Verkünder haben das Wort Gottes den Wünschen der Menschen angepasst, nämlich dort, wo die Wünsche der Menschen zunehmend andere waren als der Wille Gottes. Hiermit haben sie das Überhandnehmen der Gesetzlosigkeit unterstützt, das der Herr Jesus gerade für die Zeit kurz vor Seinem Wiederkommen vorausgesagt hat: Mt 24,12 Weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe der vielen (Christen) erkalten.

Zugleich haben die meisten Christen das Vertrauen zum prophetischen Wort der Bibel verloren. Die Kirchen haben es praktisch verworfen, und die wenigen Theologen, die bibeltreu sein wollen, verstehen es nicht genug und ignorieren es.

Die außerkirchliche Gemeinde ist größtenteils von ehemals Philadelphia (Of3,7-13) zu Laodizea geworden (Of3,14-22) und ist zur Zeit unfähig, die nahe bevorstehende Chance durch die zwei Zeugen (Of11,3-14) zu erkennen und zu nutzen, die das prophetische Bibelwort verheißt und beschreibt. Wegweisende Bedeutung dazu haben Daniel 12,4 und 1Thess 5,20-21:

Dn12,4 Und du, Daniel, verschließe die Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden (suchend) umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren.

1Th5,20 Prophetien/ Propheti(sche Auslegung)en (behandel)t-nicht -(als)nicht(swürdig)! 21 prüft ·aber (sächl.)alle(entscheidenden Einzelheiten darin)! das Vortreffliche (darin) haltet(fest und gebraucht es)-(in angemessener)Beziehung!

Dieses Gebot hat der Apostel Paulus geschrieben, und was Paulus uns (irgendwann) schreibt, ist (des) Herrn Gebot (1Ko14,37).

Eine überaus herrliche Erkenntnis enthält die Entdeckung, dass der Artikel vor dem Wort „alle“ im NT die Bedeutung „ausnahmslos alle“ ergibt:

In einem Aufsatz zum Philipperbrief im Mitternachtsruf Mai 2017, Seite 26, zitiert René Malgo den Ausleger Sydney Maxwell mit den Worten: „Das Wort *alle* mit Artikel bedeutet *alle ohne irgendeine Ausnahme*“. In meinem Aufsatz von 2005 gtü-pdf.de /Lehre: ProfHeil: /Allvers: *Allv-All* habe ich alle 53 NT-Vorkommen von „alle“ mit voranstehendem Artikel zitiert, die alle die Bedeutung „ausnahmslos alle“ haben.

Etwas sehr Erfreuliches las ich kürzlich in der bibeltreuen Zeitschrift diakrisis 1/2026, S. 6ff in dem Aufsatz von Prof.Dr. Uwe Zerbst: **Die Angst vor einer nachchristlichen Welt – Können christliche Werte ohne christlichen Glauben überleben?** Darin bringt er Zitate bekannter Atheisten über den Wert des Christentums, die ich hier zitiere:

Richard Dawkins (*1941): Zwar glaube er nach wie vor der Bibel kein Wort, das Christentum sei jedoch eine „grundsätzlich anständige Religion“, die es zu bewahren gelte.

2018 äußerte er: „Anstatt uns über den Todeskampf der relativ gutartigen christlichen Religion zu freuen“, sollten wir Angst davor haben, im Ergebnis „auf etwas viel Schlimmeres zu stoßen“. ... Wenn er zwischen Christentum und Islam wählen müsste, würde er sich „jedes Mal für das Christentum entscheiden“ – nicht weil er es für wahr halte, wohl aber für das kleinere Übel.

Gregor Gysi (*1948): „Ich glaube nicht an Gott, aber ich fürchte eine gottlose Gesellschaft“.

Joschka Fischer (*1948): „Das offene Glaubensproblem der Moderne wird sich nicht durch eine handlungsorientierte Verantwortungsethik auflösen lassen ... Eine Verantwortungsethik ohne religiöse Fundierung scheint ... in der Moderne einfach nicht zu funktionieren.“

Jürgen Habermas (*1929) befürchtet, die säkulare Gesellschaft könne sich durch den „unfairen Ausschluss der Religion aus der Öffentlichkeit ... von wichtigen Ressourcen der Sinnstiftung“ abschneiden. „Der egalitäre (= polit., soziale usw. Gleichheit anstrebende)) Universalismus, aus dem Ideen von Freiheit und solidarischem Zusammenleben, von autonomer Lebensführung und Emanzipation, von individueller Gewissensmoral, Menschenrechten und Demokratie entsprungen sind, ist unmittelbar ein Erbe der jüdischen Gerechtigkeit und der christlichen Liebesethik. In der Substanz unverändert, ist dieses Erbe immer wieder kritisch angeeignet und neu interpretiert worden. Dazu gibt es bis heute keine Alternative. Auch angesichts der aktuellen Herausforderungen einer postnationalen Konstellation zehren wir von dieser Substanz. Alles andere ist postmodernes Gerede“.

Werner Heisenberg (1901-1976): „Wenn man in dieser westlichen Welt fragt, was gut und was schlecht ist, so findet man doch immer wieder den Wertmaßstab des Christentums auch dort, wo man mit den Bildern und Gleichnissen dieser Religion nichts mehr anfangen kann. Wenn aber einmal die magnetische Kraft ganz erloschen ist, die diesen Kompass gelenkt hat, dann fürchte ich, dass Dinge geschehen können, die über die Konzentrationslager und Atombomben noch hinausgehen.“

Außer diesen namhaften gibt es sicher sehr viele namenlose Menschen, die vor dem Ende des Christentums Angst haben.

Aber Gott hat eine wunderbare Botschaft für alle Menschen, die seit fast 2000 Jahren in der Bibel steht: die **zwei Zeugen**:

Of11,3 Und ich werde Meinen zwei Zeugen (Vollmacht) geben, und sie werden 1260 Tage prophet(isch red)en, mit Sacktuch bekleidet. **4** Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen (Sa4,3+11-14). **5** Und wenn jemand sie schädigen (Präsens)(irgendwann)Will, so geht Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand sie schädigen (Aorist)(spontan)Will, muss er (eben)-so umgebracht werden. **6** Diese haben die Vollmacht, den Himmel zu verschließen, damit während der Tage ihrer Prophetie kein Regen falle; und sie haben Vollmacht über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, sooft sie nur wollen. **7** Und wenn sie ihre Bezeugung vollendet haben werden, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen und wird sie besiegen und sie umbringen. **8** Und ihr Leichnam (wird) auf der Straße der großen Stadt (liegen), die, geistlich gesprochen, Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde. **9** Und (viele) aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihren Leichnam drei Tage und einen halben und erlauben nicht, ihre Leichname ins Grab zu legen. **10** Und die(die) (in jeder) Beziehung- auf der Erde - wohnen, freuen sich über sie und frohlocken und werden einander Geschenke senden, denn diese zwei Propheten quälten die (in jeder) Beziehung- auf der Erde -Wohnenden. **11** Und nach den drei Tagen und einem halben kam Geist (des) Lebens aus Gott in sie, und sie stellten sich auf ihre Füße; und große Furcht befahl die(die) sie schauten. **12** Und sie hörten eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steigt hier herauf! Und sie stiegen-hinauf in den Himmel in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde.

213 Und in jener Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und es-wurden umgebracht in dem Erdbeben 7000 Menschennamen; und die übrigen gerieten in Furcht und gaben Herrlichkeit dem Gott des Himmels.

Die letzten sieben Jahre vor Jesu Wiederkunft beginnen vermutlich im Oktober 2029 (**Jos3-4** dort noch 2026 angegeben) mit der ersten prophetischen Aussage der zwei Zeugen (Mi4,13).

2. Was müssen wir tun?

- Das Wichtigste ist aus Ester im Vergleich.pdf ersichtlich. Als mich mein Freundbruder Henry Tippner auf Ester aufmerksam machte, erfasste mich großer Schrecken. Mein Gebet ist, dass die Waschtgemeinde ebenfalls erschrickt und umkehrwillig wird und ihren Eigenwillen fahren lässt, denn dieser ist wie Abgötterei und Götzendienst (1Sam15,23).
- Die zwei Zeugen verschaffen Gott Respekt bei den Weltmenschen; aber ihr Öl (Hl. Geist) fließt zu den sieben Gemeinden, also den geistlichen Christen, die durch Wort und Tat Jesus bezeugen und dadurch Menschen zum Glauben bringen.
- Das Erkenntnigebot 1Ko14,37 zum Herrngebot 1M3,16 gilt für alle geistlichen Christen. Wer dadurch etwas erkannt hat (z.B. die Kopfbedeckung und die geschlechtstypische Kleidung), sollte es befolgen (= „haben“ Mt13,12), damit es ihm nicht genommen wird.
- Das ganze Programm der letzten 7 Jahre steht im Buch Joel. (JoelNeu).
- Während der 3 ½ Jahre der zwei Zeugen und dem ersten Teil der 3 ½ Jahre des Antichrists ist die Hure Babylon beerauscht vom Blut der Heiligen und der Zeugen Jesu (Of17,6). Dazu wird sie die Gottesfeinde aufhetzen. Das gehört zum Kreuztragen in der Nachfolge Jesu.
- Wenn ein verfolgter Christ in eine andere Stadt flieht (Mt10,23), sollte er dort vorbereiteten Wohnraum bei gläubigen Christen finden.
- Nach den zwei Zeugen bekommen die Gottesfeinde ebenfalls 3 ½ Jahre, in denen sie ihre Gottesfeindschaft ungehindert austoben (und sich noch bekehren) können. Deshalb ist jede vorherige Rücksichtnahme auf ihre Wünsche und Forderungen unberechtigt.
- **1J5,1** Jeder der glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Got geboren; ... Sobald er dann getauft ist, steht er im Buch des Lebens, auch wenn er noch nicht den Geist Christi hat (Rö8,9; vgl. Apg8,16); und wenn er den Kampf des Glaubens siegreich führt (Of3,5), wird er in den Himmel kommen.
- Wenn die schwarzen Pferde (= Teuerung Of6,5-6) im Land des Nordens (= Haus Israel) umherziehen, wird der Staat so arm werden, dass er die Armen nicht mehr ausreichend versorgen kann. Dann tritt das in Kraft, was der reiche Mann (Lk16,19-31) nicht befolgt hatte (5M15,7-11: dem Armen deine Hand weit öffnen). Dann ist es Pflicht der Reichen (die von der Teuerung kaum betroffen sind: Of6,6 ... das Öl und der Wein soll nicht geschädigt werden), den Armen freiwillig beizustehen.
- **5M8,3** Und er demütigte dich und ließ dich hungern. Und er speiste dich mit dem Man, das du nicht kanntest und das deine Väter nicht kannten, um dich erkennen zu lassen, dass der Mensch nicht von Brot allein lebt. **Sondern von allem, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht, lebt der Mensch.**

Maßnahmen für die Umkehr zu Gott

- 1. Die biblischen 10 Gebote (2M20,1-17) in die Verfassung aufnehmen.** (Vgl. Prediger12,13 Das Endergebnis des ganzen Wortes lasst uns hören: **Fürchte Gott und halte Seine Gebote!** Denn das (soll) **jeder** Mensch (tun).)
- 2. Verbot und Strafverfolgung jeglicher Gotteslästerung und respektloser Behandlung jeglicher Götter (2M22,27) und der von ihnen Bevollmächtigten (z.B. Jesus oder Mohammed).**
 - 2a Verbot der Regenbogenfahne.
 - 2b Lästerung oder Verächtlichmachung der Obrigkeit verbieten (Prediger10,20 + 1.Petrus2,17). (Respektvoll geäußerte und sachlich begründete Kritik ist keine Lästerung).
- 3. Alle Gendergesetze aufheben.**
 - 3a Den männlichen Plural wieder für beide Geschlechter verwenden und die Getrenntnennung ächten.
 - 3b Das Gesetz zur Selbstbestimmung des Geschlechts aufheben.
 - 3c Geschlechtsänderung ächten und verbieten.
 - 3d Rückgängig machen empfehlen.
 - 3e Anreden mit dem ursprünglichen Namen und Geschlecht ausdrücklich erlauben.
- 4. Praktizierte Homosexualität ächten**
 - 4a Behandlungsmethoden zur Heilung erlauben.
 - 4b Demonstrationen dafür verbieten. (*/ProfEndz: HomoEnt*).
- 5. Zur Abtreibung:**
 - 5a Abtreibung als Babymord ächten.
 - 5b Die dafür vielfach ursächliche Hurerei ächten.
 - 5c Werbung für Abtreibung verbieten.
 - 5d Die Straffreiheit für Abtreibung aufheben.
- 6. Zur Wiederherstellung der Ehe:**
 - 6a Alle nicht-ehelichen Partnerschaften mit Übergangsfrist in gesetzliche Ehen umwandeln.
 - 6b Ehebruch als schwere Sünde ächten und bei Anzeige polizeilich und gerichtlich verfolgen.
 - 6c Beim Militär: Einbruch in die Kameradschaftsehe bestrafen.
 - 6d Wenn ein betrogener Ehepartner seinem ehebrechenden Partner nachgeht, dies nicht mehr als Stoken bestrafen.
- 7. Freundschaft im Haus Israel, zum Haus Juda und zum russischen Volk festhalten!**
- 8. Deutschland u. das Haus Israel müssen die Zweistaatenlösung u. die Erpressungsinvasion strikt ablehnen!**

Folgen der Umkehr zu Gott

- 1. Gottes Geist kommt zur Ruhe im Haus Israel (Sa6,8).**
- 2. Der Ukrainekrieg hört auf.**
- 3. Das Anwachsen der Gesetzlosigkeit wird gestoppt.**
- 4. Überschwemmungs- und Dürrekatastrophen hören auf durch regelmäßiges Erscheinen des Regenbogens.**
- 5. Die Klimarettung wird überflüssig.**
- 6. Nur mäßiger Rückgang des Wohlstands (= schwarze Pferde Sa6,6).**
- 7. Der Anstieg der Gesundheitskosten wird gestoppt** durch Befolgung von 2M15,26 und Er sprach:
 - 1) Wenn du willig hörst auf die Stimme des HERRN, deines Gottes,
 - 2) und du tust, was gerade ist in Seinen Augen
 - 3) und du (dein)Ohr(hinwende)st zu Seinen Geboten
 - 4) und du hüte(st und befolg)st all Seine Festsetzungen/ fest(ge)setz(ten Zuteilungen, Ordnungen und Begrenz)ungen

5) dann werde Ich dir keine der Krankheiten auferlegen, die Ich den Ägyptern auferlegt habe; denn Ich bin der HERR, der dich heilt.

8. Die Wortverkünder der Gemeinde befolgen, was Gott ihnen in Joe1,13-14 und Joe2,12-14 geboten hat: gemeinsam ihre Lehre zu prüfen und in den ein für allemal den Heiligen übergebenen Glauben zu korrigieren. Darauf sollen sie alle Menschen in ihre Gotteshäuser einladen und ihnen Gottes Wort erklären.

9. Erfüllung der Verheißung der Josef-Jesus-Prophetie 1M41,57 Und die ganze Erde, sie kamen nach Ägypten zu Josef (= Jesus), um Getreide zu kaufen; denn die Hunger(snot) (= Folgen der Gesetzlosigkeit) war stark auf der ganzen Erde. Of7,9 Nach diesem sah ich: und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern und Palmen in ihren Händen. Of7,14 Und er sprach zu mir: Diese sind es, die **aus der großen Drangsal** (Mt24,21, also während der Vollmacht des Antichrists) kommen, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und sie weiß gemacht im Blut des Lammes.

10. Nachdem der Antichrist aus dem Abgrund aus seinem Grab in Israel heraufgestiegen ist und die zwei Zeugen getötet hat, werden sie 3 1/2 Tage danach wieder lebendig und werden in einer Wolke zusammen mit allen an Jesus Glaubenden **in den Himmel entrückt** (Of11,11-12).

Verheißung: 1M15,6 Und Abram glaubte dem HERRN; und Er rechnete es ihm als Gerechtigkeit an.

Warnung: Weil der jüdische König Zedekia der Zusage Gottes durch den Propheten Jeremia nicht vertraute (Jr38,20-26), schlachtete der König von Babel seine Söhne vor seinen Augen und machte sie dann blind (Jr52,10-11).

Warnung: Gott verlangt von jedem Christen und besonders von Seinen regierenden Dienern, dass sie **Seinem Regieren den Vorrang geben** vor ihren persönlichen Interessen (Matth.6,33a). Dann wird Er sich um ihre persönlichen Interessen kümmern (Mt6,33b).

Abner, der Heerführer Sauls, machte es umgekehrt (2Sam.2,8-9), worauf Gott ihn nicht vor der Ermordung durch Joab schützte (2Sam.3,27).

Bernd Fischer, Binnewitzer Str. 2, 02692 Großpostwitz, 03591 31 49 49 7, bernd.fi@mail.de, gtü-bibel.de /Lehre: **/ProfEndz: 95 Thesen** 26.4.2026